



13. Februar 2025 – mg

## I Jahresbericht 2024 Energiestadt Gold Horgen

### Energiepolitik

- Für die Legislatur 2022 – 2026 hat der Gemeinderat sechs Schwerpunktthemen definiert. Eine davon betrifft die Energiepolitik: "Die Massnahmen der Energiestrategie 2030 werden laufend überprüft und umgesetzt. Die aktualisierte Strategie wird der Bevölkerung Ende 2024 zum Entscheid vorgelegt."
- Wichtigstes Geschäft im Jahr 2024 war die Ausarbeitung einer angepassten Energie- und Klimastrategie 2030. Die Anpassungen waren zwingend, weil die gesetzlichen Rahmenbedingungen (Bundesgesetze und Kantonale Verfassung) verschärft wurden. Neu wurde auch das Thema Klimaanpassung aufgenommen, um Lösungen für eine sich abzeichnende Erwärmung im Siedlungsgebiet zu finden.
- Die Energie- und Klimastrategie 2030 wurde an der Gemeindeversammlung vom 12. September 2024 genehmigt. Sie definiert das kommunale Ziel Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 und strebt dieses bis 2040 für die Verwaltung an. Sie enthält 95 Massnahmen, die nun bis 2028 gestartet oder umgesetzt werden müssen. Für die Umsetzung der Massnahmen und für das Förderprogramm Energie genehmigte die GV einen Kredit von je Fr. 1'000'000.00 bis 2028.
- Energiepolitisch zentral ist die Versorgung des Siedlungsgebietes mit erneuerbarer Wärme. Als Seeanrainer ist Horgen prädestiniert für die Nutzung der fast unbeschränkt vorhandenen Seewasserwärme. Die 2023 von den Werken erstmals vorgestellte Idee von zwei Seewasserwerken Käpfnach und Scheller wurde 2024 planerisch vorangetrieben. Ziel ist es, ein entsprechendes Urnengeschäft vorzubereiten.
- Der Kanton Zürich hat 2024 zugesichert, dass das Kehrichtwerk Horgen (und damit die Fernwärme) eine unbeschränkte Betriebsbewilligung erhält. Die KVA ist aktuell der grösste Lieferant von lokal produzierter Wärme und Strom innerhalb der Gemeindegrenzen. Dem entsprechend ist der Entscheid des Kantons von tragender energiepolitischer Relevanz. Die Fernwärme ab KVA ist auch ein wichtiges Element bei der Planung von weiteren Seewasser-Wärmeverbunden im Siedlungsgebiet. Mit einer unbeschränkten Betriebsbewilligung wird auch sichergestellt, dass der Kehricht von 140'000 Bezirksbewohnenden nicht auf der Strasse über weite Distanzen transportiert werden muss.
- 2024 wurde in einem umfassenden Mitwirkungsverfahren der kommunale Richtplan ausgearbeitet. Dieser enthält zu vielen energiepolitisch relevanten Themen (Verkehr, Begrünung etc.) entscheidende Grundsätze und Stossrichtungen. Der kommunale Richtplan wird im Frühjahr 2025 zur Abstimmung gebracht.



- Seit Juli 2024 hat die Gemeinde Horgen neu einen 'Projektleiter Natur und Umwelt'. Dieser wird den Themenbereich Biodiversität vorantreiben. Im November 2024 erfolgte die Ausschreibung für die Ausarbeitung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie. Die Themen Klimawandel und Biodiversität sind eng miteinander verflochten.
- Die Gemeinde Horgen hat sich strategisch der Digitalisierung verpflichtet. Für Digitalisierungsprojekte wurde für 2024 ein separates Budget von Fr. 500'000.00 bereitgestellt. Ein Chief Digital Officer (CDO) leitet seit 2022 diesen Themenbereich.

### **Prozess Label Energiestadt**

Alle vier Jahre wird die Gemeinde vom Trägerverein Energiestadt betreffend die energiepolitischen Massnahmen durchleuchtet und bewertet (Audit). 2024 fand dieses Audit zum 5. Mal statt. Die Gemeinde beantragte wiederum die Auszeichnung mit dem Goldlabel. Dazu müssen 75 % der möglichen Punkte erzielt werden. Mit hervorragenden 84,1 % erreicht die Energiestadt Horgen aktuell das 11. beste Resultat in der Schweiz und wird zum 2. Mal mit dem Goldlabel ausgezeichnet.

### **Energiebudget**

Für Projekte und Massnahmen zur Förderung von Energieeffizienz, erneuerbarer Energie und Klimaschutz (Konto ER Energie- und Klimaschutz plus IR Energiestrategie und Förderprogramm) standen im Jahr 2024 insgesamt Fr. 1'046'000.00 zur Verfügung. Das Budget in der Erfolgsrechnung betrug Fr. 546'500.00, davon waren allerdings Fr. 175'500.00 für Abschreibungen bestimmt. In der Investitionsrechnung waren Fr. 350'000.00 für das Förderprogramm Energie und Fr. 150'000.00 für die Umsetzung der Energiestrategie 2030 reserviert. Aufgrund einer Einzelinitiative wurde der Betrag für das Förderprogramm an der Gemeindeversammlung vom 8. Dez. 2022 für die Jahre 2023 und 2024 um je Fr. 200'000.00 erhöht.

Der Kredit für die Energiestrategie und das Förderprogramm im Umfang von Fr. 1,2 Mio. für die Jahre 2021 – 2024 wurde an der GV vom 3. Dez. 2020 genehmigt.

### **Energieversorgung**

- Für einen neuen Seewasser-Wärmeverbund Scheller wurde 2023 und 2024 für rund Fr. 120'000.00 eine ökonomische und technische Machbarkeitsprüfung durchgeführt. Mit der entstehenden Wärme muss ab Inbetriebnahme der neuen Kläranlage in Thalwil das ARA-Wärmenetz in Horgen ersetzt werden. Am 11. Dez. 2023 genehmigte der Gemeinderat mit Beschluss 355/2023 den Standort für die Wärmezentrale Scheller.
- Für einen neuen Seewasser-Wärmeverbund Käpfnach wurde 2023 und 2024 für rund Fr. 120'000.00 eine ökonomische und technische Machbarkeitsprüfung durchgeführt. Gleichfalls wurde bereits evaluiert, welche Standorte für eine Wärmezentrale in Frage kommen.
- Für die neuen Seewasser-Wärmeverbunde braucht es allenfalls potente Partner und eine Genehmigung an der Urne. 2024 wurden entsprechende Evaluationen und Abklärungen fortgesetzt.
- Mit dem Projekt 'Horgen Solar' wurde eine umfassende Kommunikationskampagne zur Förderung von Photovoltaik in Horgen lanciert. Das Projekt umfasst eine Reihe von

Massnahmen und Informationen im Zeitrahmen 2021 – 2024. Erklärtes Ziel ist es, bis Ende 2024 mindestens 0.5 m<sup>2</sup> PV-Anlagen pro Kopf zuzubauen. Seit Projektstart im Sommer 2021 wurde das Ziel bereits Ende Februar 2024 zu 100 % erreicht.

- Die Informationsveranstaltungen zum Thema Solarenergie wurden im Rahmen des Projektes 'Horgen Solar' fortgesetzt. Am 11. Juni 2024 referierten im Schinzenhof diverse Fachpersonen über die Bedeutung von PV für die Energiewende, PV an Fassaden und die Möglichkeiten zur Nutzung von PV bei der Mobilität.
- Als Teilprojekt von 'Horgen Solar' wurde ein Solarbeteiligungsmodell für Photovoltaik-Anlagen lanciert. Die bereits realisierten PV-Anlagen auf den Dächern der Turnhalle Rotweg und dem Feuerwehrgebäude werden erst 2025 mit einer PV-Anlage auf dem Försterhaus im Horgenberg ergänzt. 2024 startete die Planung.
- Als weiteres Teilprojekt von 'Horgen Solar' wurde das Projekt 'Kraftwerk Horgen' 2023 lanciert (Start 1. Nov. 2023). Ziel des Projektes ist es, bis spätestens Ende 2025 1'000 kWp PV in Horgen zuzubauen. In Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft Zimmerberg wird den Kunden ein Komplett-Angebot (Dachanalyse, Offerteinholung, Antrag Fördergelder, Baubewilligung, Bau und Inbetriebnahme) zum Bau einer PV-Anlage aus einer Hand angeboten. Die Hausbesitzenden müssen sich damit nicht mehr um zeitaufwendige Details kümmern. Bis Ende 2024 wurden Detailofferten im Umfang von 1081 kWp ausgestellt und 17 Anlagen mit 303 kWp realisiert.
- Die aktuellste Stromkennzeichnung der Werke Horgen (Werte 2023) besteht zu 88.4 % aus erneuerbarer Energie. Davon stammen 6 % aus der Ökostromförderung des Bundes (KEV). Nur 5.6 % des Stromes gelten als nicht erneuerbar, wurden aber aus der Stromproduktion aus Abfällen generiert (KVA Horgen).
- Für Solarstrom zahlte die Gemeinde Horgen 2024 mit 21.80 Rp. / kWh im nationalen Vergleich eine sehr hohe Rückerstattung. Zusätzliche erhielten die Kunden 4 Rp. / kWh bzw. 2.5 Rp / kWh ab 30 kWp, wenn sie die Herkunftsnachweise für Solarstrom (HKN) abtreten.
- Die Neukonzessionierung des Wasserkraftwerks Käpfnach ab 2030 ist gekoppelt an strenge Auflagen in Bezug auf die Restwassermengen, die Schwall/Sunk-Problematik sowie die Fischgängigkeit. Die Restwassermenge wurde 2023 von 2l/sec auf 20l/sec erhöht. 2024 wurde eine Fischtreppe gebaut und in Betrieb genommen.

#### *Fortlaufend:*

- Am 18. September 2023 genehmigte der Gemeinderat mit Beschluss 250/2023 die Gasstrategie. Diese umfasst den Umgang mit dem Verkauf von Erdgas und mit dem Erdgasnetz bis ins Jahr 2050. Die Gasstrategie sieht vor, dass bis im Jahr 2036 durch den Einkauf von Biogas-Zertifikaten das Erdgas vollständig ökologisiert wird. Sobald die Planungsgebiete für Seewasserwärme bereitstehen, wird kein Gasanschluss mehr angeboten, um eine Konkurrenzierung auszuschliessen und Kunden für die Seewasserwärme zu gewinnen.
- Der bei einer Urnenabstimmung am 13. Feb. 2022 genehmigte Energieverbund Hirzel ist seit 2023 in Betrieb. Die Wärmezentrale im alten Sentengebäude liefert mit Pellets Wärme für diverse Liegenschaften im nahen Umfeld. Eine dachintegrierte PV-Anlage auf der Wärmezentrale deckt den Eigenstrombedarf. Die Werke Horgen betreiben den Wärmeverbund. Am 11. Dezember 2023 genehmigte der Gemeinderat mit Beschluss

354/2023 den Standort für eine zusätzliche Wärmezentrale für eine Erweiterung des Energieverbundes Hirzel.

- Als Teilprojekt von 'Horgen Solar' wurde ein Solarbeteiligungsmodell für Photovoltaik-Anlagen lanciert. Die Idee: Horgner/innen kaufen Anteilscheine einer bestimmten PV-Anlage und erhalten als Gegenwert während 20 Jahren eine bestimmte Menge lokalen Solarstrom. Als Startprojekt wurde auf dem Dach der Turnhalle Rotweg eine PV-Anlage mit 43 kWp Leistung anfangs 2022 in Betrieb genommen und diese hat im Startjahr bereits 43'639 kWh Strom produziert. Auch die Anteilscheine für eine 2. Grossanlage (Feuerwehrdepot, 162 kWp) waren im Sommer 2022 innert weniger Wochen vergriffen. Diese Anlage wurde 2023 in Betrieb genommen.
- Per 1.1.2022 wurde das neue Produkt 'Fernwärme erneuerbar' lanciert. Damit gehen die Werke Horgen auf ein Kundenbedürfnis ein. 85 % der Wärme stammt aus der Abwärme der Kehrriichtverwertung, für die rund 15 % zusätzlichen Wärmebedarf kommen Spitzenlastzentralen, basierend auf Öl und Gas zum Einsatz. Im durch die Kunden individuell bestellbaren Produkt 'Fernwärme erneuerbar' wird die fossile Wärmequelle mit Biogaszertifikaten aufgewertet. Rund 30% der Wärme wird über dieses neue Modell abgerechnet.
- Die Vermarktung von Biogas wurde fortgesetzt. 2024 konnten zusätzlich zum Standardmix (2024: 20 % Biogas) 756 MWh Biogas verkauft werden (2023: 843 MWh).
- Der aktuelle kommunale Energieplan wurde am 13. August 2020 vom Kanton Zürich genehmigt. Er zeigt die geplante Wärmeentwicklung in der Gemeinde Horgen auf mit dem (mittlerweile veralteten) Ziel, bis 2050 nur noch 0,33 t CO<sub>2</sub> pro Person und Jahr im Wärmebereich auszustossen. Ein markanter Ausbau der erneuerbaren Wärme und der Fernwärme (KVA) sind Teil der Planung. Ölheizungen sollen vollständig ersetzt werden. Das Gasnetz wird gestrafft und nicht weiter ausgebaut.
- 2023 und 2024 wurde der Entwurf der kommunalen Richtplanung ausgearbeitet. Dieser dient als Grundlage für die BZO-Revision. Er hat auch weitreichende Konsequenzen auf die Mobilität, die Klimaanpassung im Siedlungsgebiet und die Energieversorgung.
- Seit 1.1.2020 wird dem Gasnetz standardmässig 10 % Biogas beigemischt. Aufgrund des hohen Anteils von Gasheizungen senkt sich der Ausstoss von CO<sub>2</sub> und damit erhöht sich der Anteil erneuerbarer Wärme innerhalb der Gemeindegrenzen markant. Der Standardanteil von Biogas wurde per 1.1.2024 auf 20 % verdoppelt.
- 2021 überarbeiteten die Gemeindewerke ihre Eignerstrategie. Diese enthält u.a. auch ökologische Zielsetzungen. Die Eignerstrategie wurde mit den Zielsetzungen der Energiestrategie 2030 abgestimmt. Der Gemeinderat hat die Strategie am 12.7.2021 mit Beschluss 208/2021 verabschiedet.
- Seit 2019 werden neue, lokale Ökostromprodukte vermarktet. Das neue Ökostromprodukt (Horgner Naturstrom) generiert sich zu 10 % aus kommunalen Wasserkraftwerken, zu 10 % aus lokalen PV-Anlagen und zu 80 % aus zertifiziertem Strom vom Kehrichtwerk Horgen. Die Kunden können in 10%-Schritten den Anteil frei wählen. 2024 wurden 1'317 MWh Horgner Naturstrom an 326 Kunden verkauft, das entspricht 2.5 % der Kunden und 1.8 % des gesamten Stromabsatzes.
- Die Gemeinde Horgen unterstützt PV-Anlagen von 2 bis 100 kW seit vielen Jahren mit einer Einmalvergütung: die Zahlung des Bundes wird mit zusätzlichen 40 - 60 % der sogenannte KLEIV ergänzt. Damit sind in Horgen rund 10 – 20 % der Investitionskosten von privaten PV-Anlagen durch Bund und Gemeinde finanziert.

- Die Werke Horgen vermarkten als Dienstleistung (Beschluss vom 4. Feb. 2019) ein Rundum-Sorglos-Paket für den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) bei 13 privaten Photovoltaikanlagen. Bis Ende 2024 wurden rund 70 Beratungen durchgeführt und rund 130 Zusammenschlüsse gegründet.
- Seit 1.1.2014 erhalten alle Haushaltungen und Betriebe das Stromprodukt ‚Erneuerbar+‘ (100% erneuerbare Energie, insbesondere Strom aus Wasserkraft) als Standardprodukt geliefert.
- Seit Januar 2015 ist der kommunale Solarkataster auf [www.horgen.ch](http://www.horgen.ch) publiziert und kann von der Bevölkerung und dem Gewerbe gratis benutzt werden. Ergänzt wird er mit dem Bundesprodukt ([sonnendach.ch](http://sonnendach.ch)). Die Eignung des privaten Daches zur Nutzung von Solarenergie kann damit auf sehr einfache Weise gratis ermittelt werden.

### **Öffentliche Anlagen (Beleuchtung /ARA / Fernwärme / Kehrriechwerk)**

- Auf diversen Strassenabschnitten wurden 2024 zusätzlich insgesamt 130 Strassenleuchten auf LED umgerüstet. Aktuell sind 87 % der Leuchten umgerüstet.
- Entsorgung Zimmerberg (EZI) plant als eine der ersten KVA-Betreiberinnen in der Schweiz eine CO<sub>2</sub>-Abscheidung. Dazu wurde 2023 eine technische und ökonomische Machbarkeitsstudie durchgeführt. 2024 wurde bereits ein Baugesuch eingereicht. 40'000 t CO<sub>2</sub> könnten beim Kehrriechwerk Horgen abgeschieden werden.

#### *Fortlaufend:*

- Der Gemeinderat Horgen und der Zweckverband ARA Thalwil haben 2018 beschlossen, beide Kläranlagen am Standort Thalwil zusammenzulegen. Am Standort Horgen ist ein neues Abwasserpumpwerk vorgesehen, welches das Abwasser über eine Druckleitung in der Seestrasse nach Thalwil fördert. Am 27. Sept. 2020 wurde vom Souverän der entsprechende Kredit (57,9 Mio. CHF zulasten Horgen) gutgeheissen. Die Nutzung der Kalten Fernwärme in Horgen soll beibehalten werden. Anstelle von Abwasserwärme soll neu die Nutzung mit Seewasserwärme erfolgen. Eine Machbarkeitsstudie wurde 2023 abgeschlossen. Das heute bestehende Netz soll nach Möglichkeit auch überkommunal ausgeweitet werden. Bei der neuen Kläranlage in Thalwil soll das Klärgas aufbereitet und ins Netz eingespeist werden.
- Mit der Inbetriebnahme einer neuen, dampfgetriebenen Stromturbine im Kehrriechwerk Horgen (Abfallzweckverband EZI) und dem vollständigen Umbau der Anlage für rund 27 Mio. Franken erreicht die Anlage aktuell eine Energienettoeffizienz (ENE, Wärme und Strom) von 0.81 (Wert 2023). Damit gehört die Anlage zu den energieeffizientesten in der Schweiz. Diese Energieeffizienz kann nur dank des gemeindeeigenen Fernwärmenetzes erreicht werden.
- Die Gemeinde Horgen betreibt eigenständig und auf eigene Kosten das Fernwärmenetz des Kehrriechwerkes. Damit werden rund 2'500 Wohneinheiten beheizt.
- Der Zweckverband Entsorgung Zimmerberg (EZI) ist Aktionär der weltweit ersten Schlackenaufbereitungs- und Metallrückgewinnungsanlage (ZAV Recycling AG, Hinwil). Rohstoffe wie Eisen, Aluminium, Kupfer, Zink, Blei, Zinn und Edelmetalle werden aus der Kehrriech-Schlacke zurückgewonnen. Die Anlage ist schweizweit ein Leuchtturmprojekt der Ressourcenschonung.

- Der Zweckverband Entsorgung Zimmerberg plant den Bau einer regionalen Biogasanlage zur Verwertung von Grünabfällen aus dem Bezirk am Standort Horgen. Ende 2020 wurde das Baugesuch eingereicht. Eine Grobkostenschätzung geht von Investitionen von 15 – 20 Mio. CHF aus. Durch die notwendige Verlegung eines eingedolten Baches und zusätzliche Massnahmen für den Hochwasserschutz verzögerte sich das Projekt. Eine Baubewilligung steht noch aus.
- Mit Beschluss vom 15. April 2019 genehmigte der Gemeinderat die Teilrevision des Beleuchtungskonzeptes. Dabei wurde der neue Ortsteil Hirzel in das bestehende Konzept integriert. Mit den Anstrengungen der vergangenen Jahre konnte der spezifische Energieverbrauch pro Laufmeter Strassenbeleuchtung von 13,5 kWh/m (2012) um 63 % auf 4.95 kWh/m (2023) gesenkt werden. Durch den Einsatz von LED-Leuchten konnte das Energiestrategieziel Strassenbeleuchtung 2030 bereits im Jahr 2023 erreicht werden. Die Abteilung Tiefbau ist bestrebt, weiterhin die Strassenbeleuchtung umzurüsten und langfristig eine nachhaltige und stromsparende Strassenbeleuchtung zu gewährleisten.

### **Gemeinde-Liegenschaften**

- Seit März 2013 (GRB46/2013) werden bei allen gemeindeeigenen Liegenschaften mit Erdgasanschluss 10% der Bezugsmenge durch Biogas ersetzt. Seit 1.1.2020 sind es 20% Biogas (Beschluss GV vom 6. Juni 2019). Ab 1.1.2024 sind es 30 % (GRB 32/2024).
- Der Standard-Anteil Biogas bei Erdgasheizungen wurde 2024 im ganzen Versorgungsgebiet von 10 auf 20 % erhöht. Dies wirkt sich auch bei den kommunalen Bauten aus.
- Am 10. Juli 2023 genehmigte der Gemeinderat das Projekt für einen Neubau eines Garderobengebäudes Schulhaus Waldegg. Energietechnisch geht dieses Gebäude neue Wege. Das Gebäude hat keine aktive Heizung und arbeitet mit grossen Speichern und Wärmerückgewinnungssystemen. Als Energiequellen wirken lediglich eine Wärmepumpe und eine PV-Anlage. Das Obergeschoss aus Holzelementbau sowie der Energiespeicher sind fertiggestellt. In Bearbeitung sind Innenausbau, Fertigstellung der Fassade und Montage der PV- Anlage.
- Für die Erweiterung des Schulraums Berghalden / Rainweg hat die Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2021 den Kredit für eine Gesamtleistungssubmission genehmigt. Mittels Präqualifikation wurde ein Gesamtleistungsanbieter bestimmt, welcher die geforderten Eignungskriterien bestmöglichst erfüllt. In der Ausschreibung sind Minergie-P-eco und als Option Minergie-A-eco gefordert. Die Planungsarbeiten wurden 2023/24 fortgesetzt.
- Für einen Ersatzneubau Schulhaus Waldegg wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Die Planung erfolgt nach den Vorgaben des Gebäudestandards 2019.
- Die Beleuchtung des Busbahnhofes wurde 2024 auf LED umgerüstet.
- Das Mehrfamilienhaus an der Einsiedlerstrasse 115 wurde 2024 energetisch saniert.
- Beim Mehrfamilienhaus an der Seestrasse 196 wurde die Gasheizung durch eine Luftwärmepumpe ersetzt.
- Im Werkhof/Feuerwehrdepot wurde die Beleuchtung auf LED umgerüstet.
- Teilweise wurde im Schulhaus Rainweg die Beleuchtung auf LED umgerüstet.

#### Fortlaufend:

- Mit Beschluss vom 10. Jan. 2022 hat der Gemeinderat den Gebäudestandard 2019 von Energie Schweiz als Baustandard für kommunale Gebäude in Kraft gesetzt.
- Die Gemeinde Horgen hat aktuell 17 PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden mit einer Gesamtleistung von ca. 600 kWp in Betrieb. Für 2025 ist eine Anlage auf dem Försterhaus geplant.
- Der Entscheid, im ganzen Erdgasnetz der Gemeinde ab 1.1.2020 10 %, ab 2024 20 % Biogas beizumischen, wirkt sich auch positiv auf die Bilanz der kommunalen Gebäude aus, da die Gemeinde einen noch relativ hohen Anteil an Gasheizungen besitzt.
- Fortsetzung Projekt zur Steigerung der Energieeffizienz der Schulliegenschaften. (Auftrag energo). Zusätzlich werden neu auch die wichtigsten Gebäude im Ortsteil Hirzel aufgenommen.
- Weiterführung / Optimierung der Energiebuchhaltung (neues Tool der Software EcoSpeed).
- Sämtliche Liegenschaften und Anlagen (inklusive Kläranlage, Strassenbeleuchtung etc.) der Gemeinde beziehen seit vielen Jahren zu 100 % das Stromprodukt Erneuerbar+.
- Für die kommunalen Gebäude der Gemeinde wird seit dem 1.1.2019 50 % des Strombedarfs mit zertifiziertem naturemade-star-Strom abgedeckt (Beschluss Nr. 259 vom 12. August 2019).
- Mit Beschluss vom 1. Juli 2019 verabschiedete der Gemeinderat Horgen eine Raumtemperatur-Richtlinie. Darin wird geregelt, welche maximalen Raumtemperaturen in Verwaltungs- und Schulliegenschaften eingestellt werden dürfen. Dies ist eine Massnahme zur Senkung des Heizenergieverbrauchs.
- Ersatzanschaffungen (infolge defekter Geräte) diverser Haushaltgeräte (Waschmaschinen, Tumbler, Backofen etc.) erfolgen jeweils stets durch Geräte mit hoher Energie-Effizienz (gemäss den ökologischen Beschaffungsrichtlinien der Gemeinde und gemäss Gebäudestandard 2019).
- Fortlaufende Umrüstung diverser Beleuchtungen im Innen- und Aussenraum auf LED.

#### Förderprogramm der Gemeinde und Energieberatung

Das Förderprogramm der Gemeinde Horgen besteht seit 2008. Das Förderreglement wurde im Jahr 2022 v.a. aufgrund des neuen kantonalen Energiegesetzes (1.Sep. 2022), aber auch wegen der stark wachsenden Nachfrage nach Fördergeldern überarbeitet und das revidierte kommunale Förderreglement am 1. Nov. 2022 in Kraft gesetzt. Die Förderung von Heizungsersatz wurde eingestellt, da mit dem neuen kantonalen Energiegesetz fossile Heizungen kaum mehr realisiert werden können. Die kommunalen Förderungen von Ladeinfrastrukturen für die Elektromobilität wurden im Februar 2023 vom kantonalen Förderprogramm "Ladeinfrastruktur für eine CO<sub>2</sub>-arme Mobilität" abgelöst. Ab 2025 sollen insbesondere Elektrospeicher und Spezial-PV-Anlagen (Fassaden) gefördert werden.

Im Kalenderjahr 2024 wurden 96 Fördergesuche bearbeitet. Es wurden für 93 Projekte Fördergelder im Umfang von Fr. 271'503.00 zugesichert und Fr. 245'469.00 ausbezahlt. An der Gemeindeversammlung vom 8. Dez. 2022 wurde der Fördertopf um insgesamt Fr. 400'000.- für die Jahre 2023/24 ergänzt.

2023 wurde die Eingabe für ein Fördergesuch digitalisiert. Es kann nun die gleiche Plattform wie beim Förderprogramm des Kantons verwendet werden.

Gefördert wurden (Förderverfügungen zwischen 1.1. – 31.12.2024):

- 93 PV-Anlagen, davon waren 9 dachintegrierte Anlagen oder Fassaden-Anlagen, welche mit höherem Födersatz unterstützt wurden
- 1 Gesuch wurde abgelehnt und 4 Gesuche wurden zurückgezogen

### *Energieberatung*

- Die telefonische Erstberatung ist gratis.
- Im Jahr 2024 wurden von den vier Energieberatern der Gemeinde Horgen 11 subventionierte Energieberatungen durchgeführt.
- Am 8. Februar 2024 fand ein Workshop/Austausch mit den externen Energieberatern der Gemeinde Horgen statt. Ziel: Wissensaustausch und Optimierung der Abläufe bei der kommunalen Energieberatung.
- Es wurden 7 subventionierte GEAK Plus erstellt.

### *Fortlaufend:*

- Seit Juli 2012 werden GEAK-Ausweise finanziell unterstützt. Seit 2022 werden nur noch GEAK plus gefördert. GEAK Plus werden mit Fr. 300.00 subventioniert.
- Die zweistündigen Energieberatungen werden mit Fr. 250.00 von der Gemeinde subventioniert, damit Interessierte eine Fachberatung für einen Preis von Fr. 50.00 erhalten.

### **Mobilität**

- Hauptprojekt 2024 war die Ausarbeitung eines Konzeptes für öffentliche E-Ladestationen mit einer externen Fachfirma. Der vorliegende Schlussbericht definiert die Standorte und Leistungen von notwendigen E-Ladestationen im öffentlichen Raum. Der Schlussbericht bezeichnet auch den Bedarf an E-Ladestationen für die Verwaltung (für Geschäftsfahrzeuge und für Mitarbeitende).
- Zusammen mit einer externen Fachfirma wurde 2024 ein Sharingkonzept für den kommunalen Fahrzeugpark ausgearbeitet. Der Schlussbericht schlägt 8 Massnahmen vor, wie der Fahrzeugpark optimiert und effizienter betrieben werden kann. Die Geschäftsleitung muss nun das weitere Vorgehen definieren.
- Ab 2023 wurde dank der Gemeinde Horgen ein neuer Mobility Parkplatz im Hirzel in Betrieb genommen. Es ist dies gleichfalls der erste Parkplatz mit einem Mobility-Elektroauto am linken Zürichseeufer. Die Gemeinde übernahm mehrheitlich die Kosten für die E-Tankstelle und finanziert das Auto mit jährlichen Zahlungen (mobility Flex). Das Projekt wurde 2024 fortgesetzt.
- Mit dem neuen Mobility Standort im Hirzel beteiligt sich die Gemeinde beim nationalen Forschungsprojekt V2X. Hierbei wird geprüft, wieweit Autobatterien einen Beitrag zur Netzstabilität liefern können. Das Forschungsprojekt wurde 2024 erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt liefert wertvolle Informationen über das zukünftige bidirektionale Laden in der Schweiz.



- In der Gemeinde Horgen wurden Strassen und Wege im Dorfkern, welche gepflastert sind, teilweise abgeschliffen, um sie behindertengerecht zu machen. Dadurch wurde die Begeh- und Befahrbarkeit für Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Fahrrad verbessert. Die Umsetzung erfolgte in der Baumgärtlistrasse sowie im Dorfkern (Schwanengasse, Zugerstrasse, Löwengasse).
- Behindertengerechter Ausbau inkl. Busbucht und Personenunterstand der Bushaltestelle Vorderi Siten im Hirzel.
- Anpassung (Verbreiterung) der bestehenden Bushaltestelle Aamüli, damit neu auch Busse aus Wädenswil die Wendeschleife befahren können (Ausbau der Busverbindung Horgen–Wädenswil).

*Mobilitätskonzepte* zur Reduktion von Parkplätzen und MIV wurden erstellt für:  
(aktueller Stand 1.1.2024)

- |  |             |
|--|-------------|
| – Strickler-Areal                                  | (bewilligt) |
| – Trift-Areal (Feller)                             | (bewilligt) |
| – Schweiter-Areal / Realstone                      | (bewilligt) |
| – Wannenthal (MFH Zugerstrasse/Schärbächlistrasse) | (bewilligt) |
| – Amalie-Widmer-Heim (Ersatzneubau)                | (bewilligt) |
| – Neubauten im GP Silo / Bahnhof Oberdorf          | (bewilligt) |
| – Areal Neu-Tödi / Tödistrasse                     | (bewilligt) |
| – Trifft-Stotzweid                                 | (sistiert)  |

*Fortlaufend:*

- Die Gemeinde Horgen setzt auf Sharing: dank dem finanziellen Engagement der Gemeinde wird seit 2023 neu am Bahnhof Horgen ein E-Cargovelo zur Miete angeboten. Damit können bis zu 100 kg Lasten dank dem mit Solarstrom gespeisten Elektroantrieb mühelos transportiert werden. Das Velo gehört zum nationalen Netzwerk 'Carvelo' mit einem einfachen Online-Buchungssystem.
- Mit den neuen Mobility-Standorten von 2022 und 2023 (Quartier Käpfnach, Areal 2000-Watt-Areal Trift und Hirzel) verfügt Horgen nun über 5 Standorte und 9 Fahrzeuge, eines davon elektrisch.
- Der Eintrag im regionalen Richtplan für eine Standseilbahn, welche die Bahnhöfe Horgen und Horgen Oberdorf verbindet, wurde 2019 durch die ZPZ bestätigt.
- Die Gemeinde verschickt in regelmässigen Abständen eine Mobilitätsbroschüre an alle Haushaltungen mit aktuellen Themen zu einer nachhaltigen Mobilität. Die letzte Ausgabe wurde im Dezember 2023 an alle Haushaltungen verschickt.
- Die Gemeinde machte am Projekt 'GEHsund – Städteranking Fussverkehr' mit. In diesem Ranking wurden 16 Städte und grössere Gemeinden miteinander verglichen. Horgen erreichte in der Kategorie Planungspraxis den ersten Platz und wurde mit der "Goldenen Schuhbürste" ausgezeichnet.
- Die Daten 2021 der kommunalen Fahrzeugflotte (Fahrzeugtyp, Verbrauch, Emissionen) wurden zum 3. Mal ausgewertet und der Bericht im Sommer 2022 publiziert. Der Geschäftsleitung wurden diverse Anträge gestellt. Daraus resultierten Folgeaufträge für das Jahr 2024 (Sharing-Konzept kommunale Fahrzeugflotte, Einführung energieeffiziente Reifenetikette). Die Daten von 2024 werden wieder ausgewertet.

- Auf Antrag in der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 verteilt die Gemeinde Horgen seit 2021 Mobilitäts-Geschenke, wenn jemand freiwillig den Führerschein abgibt. Die auf das Autofahren Verzichtenden erhalten 2 Mehrfahrtenkarten für die lokale ÖV-Zone (früher noch eine Tageskarte der SBB, gültig ganze Schweiz). Das Angebot wurde im Startjahr 2021 bereits fast 30 Mal nachgefragt, seither rund 10 Mal jährlich.
- Der Gemeinderat genehmigte am 7. Juni 2021 Projekt und Kredit für die Einführung von Tempo 30 im eingemeindeten Gebiet Hirzel. Die Umsetzung erfolgte im Jahr 2022.
- Verbilligtes Jahresabonnement, Monatsabo und Mehrfahrtenkarten Lokalnetz für Ortsbus und Postauto (Jahresbudget wegen grosser Nachfrage: Fr. 80'000.00).
- Vollständige Finanzierung der Freizeit-Buslinie Nr. 137 (Horgen – Sihlwald); März – November; jährlich Fr. 45'000.00. Seit März 2015 wird die Strecke Horgen - Sihlwald – Sihlbrugg/Alter Bahnhof mit der Linie 137 bedient. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde an schönen Wochenenden ein zweiter Bus eingesetzt.
- Seit Frühjahr 2018 ist an zentraler Lage beim Migros-Einkaufszentrum die erste kommunale Elektrotankstelle (mit Partner Energie 360°) in Betrieb. Die Benutzungszahlen steigen stetig.
- Die von der Gemeinde Horgen mit Fr. 110'000.00 mitfinanzierte Schnelllade-Elektrotankstelle bei der Autobahnausfahrt A3 wurde 2020 in Betrieb genommen. Realisierung durch die Firma GoFast.
- Mobilitätsmarketingkonzept (MMK), Umsetzung Kommunikation: die kommunale Internet-Plattform 'Horgen mobil' fasst alle lokalen, regionalen und auch schweizweiten Angebote für eine nachhaltige Mobilität zusammen. Diese Homepage wurde 2022 aktualisiert.
- MMK, Umsetzung Mobilitätsunterricht: am 1.1.2019 startete der von der Energiestadt Horgen finanzierte Mobilitätsunterricht (vier verschiedene Module, Angebote für Mittel- und Sekundarschulstufe). Das Angebot wird vereinzelt gebucht.
- Die Gemeinde verabschiedete 2019 ein neues Parkierungskonzept. Darin sind alle Parkplätze der Gemeinde aufgeführt; diese sind neu mehrheitlich gebührenpflichtig. Die Umsetzung des Konzepts erfolgte 2021.
- Die 2018 erstellte Bezirksvelokarte (ein Projekt der Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg) liegt permanent in den Gemeindehäusern gratis auf. 2018 wurde sie an alle Haushaltungen verschickt.
- Die Gemeinde kompensiert alle durch die Verwaltung verursachten betrieblichen Strassen-Fahrkilometer bzw. deren CO<sub>2</sub>-Ausstoss. 2024: Kompensation von 257.5 t CO<sub>2</sub> für einen Betrag von Fr. 6'951.00 durch ein Zertifikat von Myclimate. Die Gemeinde Horgen fährt somit seit neun Jahren klimakompensiert. Die Gelder flossen dieses Mal in ein Projekt im Westen Kenias, bei welchem effiziente Kocher 50 % weniger Feuerholz verbrauchen.
- Seit 2017: Öffentliche Bike-Lab Station zur Selbst-Reparatur von Fahrrädern (See-Strasse 238).

## **Verwaltung / Interne Organisation / Schule**

- Mit der Anschaffung eines E-Transporters und der Installation einer E-Tankstelle ist die Abteilung Kind/Jugend/Familie nun (fast) vollständig elektrisch unterwegs.
- Zum fünften Mal wurde in den Sommerferien 2024 Ferienpass-Angebote zu Energiethemen durchgeführt (durchgeführt von Rucksackschule Zürich). Die Gemeinde finanziert diese Angebote.
- Die Verwaltung beteiligte sich 2024 zum 12. Mal an der Aktion ‚bike to work‘. Die velofahrenden Mitarbeitenden wurden mit einem gemeinsamen Mittagessen und kleinen Preisen belohnt. Die teilnehmenden Teams radelten während 2 Monaten total 10'197 km zur Arbeit. Mit 40 Teilnehmenden wurde ein neuer Rekord erzielt.

### *Fortlaufend:*

- Finanzierung Energieunterricht (PUSCH) seit 2010; Mit dem zur Verfügung stehenden Budget können sich alle Klassen in Horgen (3./6./9. Klasse) anmelden. Neu wird ab 2017 auch der ‚Wasserunterricht‘ (Thema Ressourcenschonung) und ab 2019 der Mobilitätsunterricht finanziert.
- 2023 wurde ein Energie-Kommunikationskonzept ausgearbeitet. Es dient zukünftig für alle Projekte im Bereich Energie und Klima als Hilfsmittel für eine optimale Planung der Informationsvermittlung.
- Gemeinde besitzt seit anfangs 2015 drei übertragbare Mobility Karten für Mitarbeitende; seit 2023 sind 5 Karten im Einsatz; Fahrzeuge (direkt vor Gemeindehaus parkiert) werden regelmässig benutzt. Damit werden energieineffiziente Fahrten mit Privatfahrzeugen reduziert. Seit 2023 läuft auch ein Versuch mit persönlichen Mobility-Karten in der Abteilung Alter und Gesundheit.
- Elektrifizierung der Flotte: Um das Ziel der Dekarbonisierung der Fahrzeuge der Gemeinde Horgen zu erreichen macht die Geschäftsleitung bei Neubeschaffungen (und Leasingverträgen) eine Empfehlung zuhanden des Gemeinderats. Ausnahmen sind möglich bei der Motorisierung von Spezialfahrzeugen. Bei der Anschaffung von Elektrofahrzeugen wird auch die Lademöglichkeit vorgängig abgeklärt und budgetiert.
- Seit April 2018 steht ein Elektromobil (Renault Zoe) allen Verwaltungsmitarbeitenden im Sharingsystem zur Verfügung. Das Fahrzeug wird rege benutzt und reduziert Geschäftsfahrten mit ineffizienten Privatfahrzeugen. Das neue Elektrofahrzeug im Hirzel und das Carvelo können seit 2023 von der Verwaltung gratis benutzt werden. 2024 wurde die Planung für einen zentralen, elektrischen Sharing-Hub im Gemeindehaus vorangetrieben. Die abteilungsübergreifende Nutzung von Elektrofahrzeugen (PKW und Fahrräder) soll vereinfacht und ausgebaut werden.
- Seit 2019 gelten erhöhte Parkgebühren für die Mitarbeitenden. Die Mehreinnahmen werden mit Reka-Checks mit Beträgen von Fr. 100.00 – 200.00 allen Mitarbeitenden rückvergütet; es handelt sich also um eine Art Mobilitäts-Lenkungsabgabe mit dem Ziel der Umlagerung vom MIV zu ÖV beim Arbeitsweg.
- Der kommunale Fahrzeugpark umfasst aktuell 14 Elektrofahrzeuge, mindestens 13 E-Bikes und ein Cargo-E-Bike (auch von Bevölkerung mietbar).
- Seit 2022 ist die erste elektrische Strassenwischmaschine mit sehr hoher Wirkung zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Einsatz.

- Seit 2019 ist der neue Veloparkplatz für die Gemeindemitarbeitenden (abschliessbar, gedeckt) in Betrieb (Finanzierung durch Masterplan Energie).
- Regelmässige Beiträge zum Thema Energie/Umwelt in der internen Verwaltungszeitung.
- Bereitstellung von 2 Generalabonnements der 1. Klasse Kanton Zürich für Verwaltungsmitarbeitende. Die Tickets können auch für Freizeitfahrten am Wochenende genutzt werden.
- Die Gemeinde schloss mit der Braunschweiler Pellets AG am 30.9.2019 einen Vertrag ab betreffend Einkauf und Bezug von Waldholzpellet. Der Forst Horgen liefert das Holz zur Pelletierung. Die Pellets werden bei der kommunalen Heizung im Schulhaus Wührenbach eingesetzt.
- Die ökologischen Beschaffungsrichtlinien wurden überarbeitet, aktualisiert, am 13. Jan. 2020 vom GR verabschiedet und am 1. Feb. 2020 in Kraft gesetzt.
- Regelmässige Sitzungen der Klima- und Energiekommission mit Vertretern aller energie-relevanten Abteilungen (Werke, Liegenschaften, Bau- und Verkehr, Umwelt) und vier externen Horgner Fachpersonen.
- Neue Mitarbeitende erhalten als Willkommensgeschenk eine edle Trinkflasche mit dem Logo von Energiestadt. Die Flaschen wurden 2023 neu beschafft. Mit dem Projekt soll der Konsum von Hahnenwasser erhöht werden (weniger PET-Flaschen, Ressourcenschonung).
- Seit 2014 erfolgen die Gemeinderatssitzungen papierlos (sämtlich Dateien sind elektronisch verfügbar).
- Mitgliedschaften bei der Interessensgemeinschaft ökologische Beschaffung, Ecopaper (urwaldfreundliche Gemeinde), PUSCH, Schweizerische Energie-Stiftung (SES), Verein ‚Zürich Erneuerbar‘, Energiespar Alliance und weitere.

### **Energiebilanz / Datenerhebung**

- Die Energiebilanzen der Gemeinde Horgen bilden die Veränderungen des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2012 bis 2022 sowie den Absenkpfad für die Energiezukunft bis 2050 ab. Die Bilanzen werden für das Controlling und Monitoring der Klimaziele genutzt. Mit den Bilanzen wird Transparenz in der Öffentlichkeit geschaffen.
- Im Jahr 2021 wurden im Softwaretool EcoRegion die Daten der Gemeinde Horgen von 2012 bis 2020 konsolidiert. Die jährlichen Treibhausgasemissionen und Energieverbräuche von 2012 bis 2020 wurden 2022 erstmals publiziert. Im Jahr 2024 wurde ein Update gemacht und veröffentlicht. Auch das Indikatorenset wurde 2024 aktualisiert und publiziert.
- Die gemeindeeigenen Fahrzeuge und die Treibstoffverbräuche werden seit 2012 regelmässig erfasst und ausgewertet. Der Bericht 'Kommunale Fahrzeugflotte – Daten 2021: Effizienz und Treibhausgasemissionen' wurde 2022 publiziert. Für 2024 ist eine weitere Datenerfassung geplant.
- Mit der Software EnerCoach wurden die Daten der wichtigsten 52 Gemeindeliegenschaften erhoben und ausgewertet.

### **Regionale Zusammenarbeit Energiestädte**

- Die Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg (FGEZ) tagte 2024 mehrmals. Mehrere gemeindeübergreifende Projekte sind in Vorbereitung (z.B. Informationskampagne zum Ersatz von Elektroheizungen, Pilotprojekt E-Fahrradverleih).
- Am 5. April 2024 fand ein Erfahrungsaustausch der Energiestadtverantwortlichen der Regionen Zimmerberg, Limmattal und Knonaueramt in Richterswil statt.

### **Energieaktionen / Öffentlichkeitsarbeit / Multiplikatoren**

- Im Rahmen der Kampagne 'Horgen Solar' fand am 11. Juni 2024 eine Abendveranstaltung im Schinzenhof mit diversen Themen betreffend Photovoltaik statt.
- Die Gemeinde Horgen beteiligt sich aktiv am Klimadialog des Kanton Zürichs. Der Klimadialog ist ein aktiver Austausch zwischen Kanton und allen Gemeinden im Kanton Zürich mit thematischen Folgesitzungen zu diversen Themen. Gemeindevertreter sind auch in spezifischen Arbeitsgruppen vertreten. Der Klimadialog dient insbesondere der Vernetzung mit anderen Städten und Gemeinden.
- Ferienpassangebote zu Energiethemen in den Sommerferien 2024 (s. Kapitel Schule).
- Unter dem Patronat der Gemeinde Horgen entstand 2023 der Horgner Fiirabig Märt. Dieser wird in wiederkehrenden Abständen auf dem Dorfplatz durchgeführt und präsentiert eine Auswahl von lokalen kulinarischen und anderen Produkten.
- Am 27. Okt. 2023 wurde unter Beteiligung der Presse der neue Mobilitätsstandort im Hirzel mit einem Elektroauto eingeweiht. Das nationale Forschungsprojekt V2X löste grosses Interesse aus. Das Projekt wurde 2024 fortgesetzt.
- Die neu gegründete 'Interessengemeinschaft Horgen klimaneutral' organisiert in regelmässigen Abständen Info- und Diskussionsabende zu aktuellen Themen aus dem Bereich Energie- und Klimaschutz, so im November 2024 über eine mögliche Auslagerung des kommunalen Elektrizitätswerks an die EKZ.
- Schulklassen aus dem Bezirk (ca. 450 Jugendliche) haben am 22. Nov. 2024 an diversen Kinofilm-Vorführungen zu Nachhaltigkeitsthemen am *'Filme für die Erde Festival'* teilgenommen (Sponsoring Energiestadt Horgen). Mit insgesamt über 20'000 Zuschauer/innen ist es das grösste Umweltfestival in der Schweiz.

### **Fortlaufend:**

- Erstellung des Ökoführers 'vo:horgä'. Der Ökoführer publiziert alle lokalen und ökologischen Dienstleistungen in Horgen. Rund 40 Dienstleistungen werden beschrieben und bewertet, welche lokal produzieren, Umweltlabels verwenden, reparieren, Sachen zum Tausch anbieten, auf Hofläden verkaufen u.v.m. Der Ökoführer ist ein wichtiger Schritt Richtung Suffizienz. Das Lokale und die Vermeidung von Konsum und Abfall werden gefördert.
- Die Energiestadt Horgen unterstützt seit 2015 den Verein 'Flick-Kafi-Horgen' (mit Gratisräumen, Finanzen und Werbung), welcher ein Reparatur-Kaffee betreibt. Mit dem Reparatur-Kaffee wird eine Schonung von Ressourcen (und damit Energie) angestrebt.
- Zusammenarbeit der Energiestädte im Bezirk (Adliswil, Horgen, Thalwil, Wädenswil und Richterswil); regelmässige Sitzungen und Erfahrungsaustausch (Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg).

- Die Gemeinde Horgen wurde im Herbst 2022 Mitglied der nationalen Energiespar-Alliance.
- Die Gewerbezeitung und neu auch das Hirzler Dorfblatt werden regelmässig für Informationen aus dem Umwelt- und Energiebereich benutzt.

### **Diverses**

- Für diverse Grossanlässe 2024 (Kantonales Schwingfest / Jubiläum Schwimmclub) finanzierte die Gemeinde vollständig das Mehrweggeschirr und konnte damit die Abfallmenge stark reduzieren.
- Sowohl die Klima- und Energiekommission der Gemeinde Horgen (Fr. 30'000.00) als auch Entsorgung Zimmerberg (Fr. 30'000.00) beteiligen sich finanziell am mehrjährigen Forschungsprojekt Greenhub der Ostschweizer Fachhochschule Rapperswil. Das Forschungsprojekt untersucht in einem 'Living Lab' verschiedene Möglichkeiten um die Kehrichtverbrennung und die Verwertung von Biomasse energetisch zu optimieren.
- 2024 wurde schweizweit für das Kehrichtwerk Horgen das erste Baugesuch für eine CO<sub>2</sub>-Abscheidung eingereicht. Potentiell könnten 40'000 t CO<sub>2</sub> abgeschieden werden.
- 2023 führten die Bezirksgemeinden eine Separatsammlung von gemischtem Kunststoff ein. Eine entsprechende Vereinbarung mit Migros wurde 2024 ergänzt mit einer Vereinbarung mit Coop. Damit kann die Kehrichtmenge potentiell stark reduziert werden. Allerdings sind die Sammelmengen noch gering.
- Beim Minergie-Rating (Bewertung des Zubaus von zertifizierten Gebäuden, [www.minergie.ch](http://www.minergie.ch)) liegt die Gemeinde Horgen weit vorne, aktuell (Stand Dez. 2024) auf Rang 30 von allen Gemeinden in der Schweiz.

### *Fortlaufend:*

- Die Horgner Abfallsäcke werden seit 2019 mit einem höheren Recycling-Anteil hergestellt (Erhöhung von 65 % auf 80%).
- Die Mehrwegbecher der Abteilung Energie und Umwelt werden regelmässig von externen Veranstaltern genutzt (Gratisangebot). Damit werden Ressourcen und Energie gespart.
- Die Gemeinde organisiert seit mehr als 20 Jahren einen Bring- und Holtag, um Gebrauchsgegenstände im Kreislauf zu behalten und Ressourcen zu schonen.
- Das 2000-Watt-Quartier Trift in Horgen wurde im September 2021 rezertifiziert.

Horgen, 13. Februar 2025

Marco Gradenecker, Abteilungsleiter Energie und Umwelt

**Geht an:**

- Mitglieder Klima- und Energiekommission (Notiznahmen)
- Gemeinderat (Notiznahmen)
- Homepage Energiestadt Horgen
- Energiestadtberater (D. Streit)